«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 18. Juni 2014

MS "Piro" GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2014. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **16. Juli 2014** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen Hinweis geben. In den letzten Jahren hat sich, ein Zweitmarkt entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG (www.deutsche-zweitmarkt.de) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind.

Eine abschließende Bitte:
Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.

- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person"** i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

Abstimmungsbogen

Fristende:
16. Juli 2014
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014
der MS "Piro" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

---

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

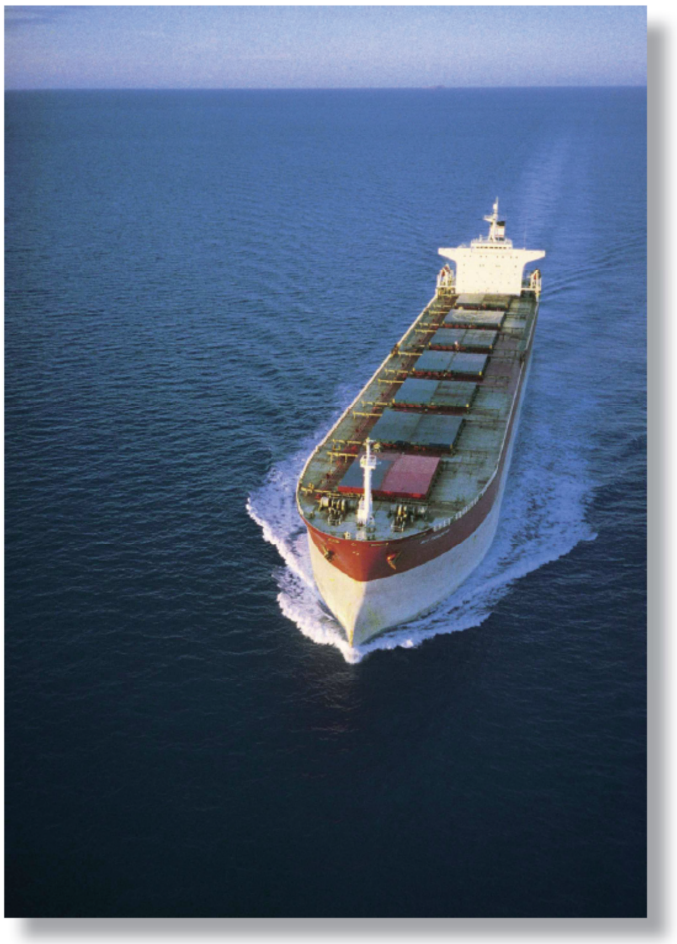
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

O Zustimmung O Ablehnung O Enthaltung

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

MS „Piro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2014

Hamburgische Seehandlung

M. M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand

Geschäftsführung:	**Verwaltungsgesellschaft MS „Piro“ mbH** Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	**Reederei F. Laeisz G.m.b.H.** Lange Str. 1a, 18055 Rostock http://www.laeisz.de
Emissionshaus:	**Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG** Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298 E-Mail: info@seehandlung.de http://www.seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	**M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH** Ferdinandstr. 61, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99 E-Mail: schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com
Beirat:	**Peter Bretzger** Carl-Zeiss-Straße 40 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 3036 E-Mail: bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de **Elmar Conrads-Hassel** Mozartstraße 5 53115 Bonn Tel.: 0228 / 221118 E-Mail: ra.conrads-hassel@t-online.de **Herbert Juniel** Schwachhauser Heerstraße 355 28211 Bremen Tel.: 0421 / 237844 E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2014

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Diese Gesellschafterversammlungsunterlage wurde inhaltlich
von der MS „Piro“ GmbH & Co. KG erstellt.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Piro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Im Berichtsjahr 2013 war die „Piro“ durchgängig bei Rio Tinto beschäftigt. Die Charterrate betrug USD 21.900 pro Tag. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die Charterraten wurden pünktlich bezahlt. Im Austausch gegen das Schiff eines Poolpartners erfolgte die Rücklieferung aus der Rio Tinto Charter am 3. April 2014. Seitdem wird die „Piro“ im Rahmen kurzfristiger Reisen eingesetzt.

Die Einnahmen der Gesellschaft werden im Martini Dry Pool gepoolt. Dem Pool gehören per Berichtsstichtag insgesamt drei Schiffsgesellschaften an, von denen ein Poolpartner noch kein Schiff angedient hat.

Das **Hypothekendarlehen** der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt. Somit ist die Gesellschaft seit dem 29. Juli 2013 **entschuldet**.

Im Berichtsjahr erfolgte keine **Auszahlung** an die Gesellschafter.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2013 beträgt ca. 4,4% für das Klassikkapital und ca. 0,7% für das Vorzugskapital.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr 2013 war die „Piro“ durchgängig bei Rio Tinto beschäftigt. Die Charterrate betrug brutto USD 21.900 pro Tag. Der Chartervertrag mit Rio Tinto endete zum 3. April 2014 durch zeitgleichen Tausch gegen das Schiff des Poolpartners Schifffahrtsgesellschaft "Pugnani" mbH & Co. KG. Seitdem wird die „Piro“ auf Basis kurzer Rundreisen im Pool beschäftigt.

Bis zum 2. November 2013 wurden die Einnahmen der Gesellschaft noch mit den Einnahmen der „Premnitz“ im Martini Dry Pool gepoolt. Mit Verkauf der „Premnitz“ im November 2013 ist diese aus dem Pool ausgeschieden. Bis zum 3. April 2014 erzielte dann nur die „Piro“ Einnahmen im Pool, da die beiden anderen Poolpartner dem Pool noch kein Schiff angedient hatten. Mit Antritt der Beschäftigung bei Rio Tinto nimmt ab dem 3. April 2014 nun auch die „Pugnani“ an der Einnahmepoolung teil.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2013 betrug rd. USD 16.000 pro Tag.

Der Schiffsbetrieb verlief im Berichtsjahr ohne nennenswerte Vorkommnisse. Es sind lediglich 0,8 Ausfalltage aufgrund einer Reparatur an der Hauptmaschine entstanden.

Die nächste Dockung ist im zweiten Halbjahr 2014 vorgesehen. Die nächste Klasseerneuerung ist im 2017 fällig.

Der Charterer setzte das Schiff in 2013 weiterhin in einem Dienst zwischen China und Australien ein.

Das MS „Piro" ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik von Liberia.

Die Führung des Schiffes lag bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten zuletzt 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste (Loss-of-Hire) bei kaskoversicherten Schäden. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtschutzversicherung.

Versicherungen

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Die Deckungssumme beträgt USD 10,0 Mio. (Stand: 01.05.2014).

Es besteht zudem eine "Loss of Hire" Versicherung, bei der maximal pro Schadensfall USD 1.080.000 gezahlt werden. Die Entschädigung im Versicherungsfall beträgt nach einem Selbstbehalt von 14 Tagen für maximal 180 Tage USD 6.000 pro Tag.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft eine P&I-Versicherung, eine Kriegsrisikoversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

3 Marktsituation

Das niedrige Charterratenniveau in den letzten Jahren konnte sich im Jahr 2013 leicht verbessern. Ein Grund dafür war unter anderem das gestiegene Ladungsvolumen von Getreide, Kohle und Eisenerz. Vor allem das Ladungsvolumen von Getreide aus Südamerika stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Desweiteren lag der weltweite Kohletransport im Jahr 2012 noch bei ca. 1.100 Mio. Tonnen und stieg kontinuierlich über das Jahr 2013 auf 1.198 Mio. Tonnen an. Der

Eisenerztransport steigerte sich im Jahr 2013 von 1.087 Mio. Tonnen auf 1.187 Mio. Tonnen.

Aufgrund der positiven Entwicklungen auf der Ladungsseite konnte sich auch der Baltic Panamax Index positiv verändern. Lag der BPI Durchschnittswert zum Ende des Jahres 2012 noch bei 922 Punkten, konnte er sich im Laufe des Jahres 2013 auf einen Durchschnittswert von 1.082 Punkte verbessern, was einem Anstieg von ca. 17,5 Prozent entspricht.

Darüber hinaus reduzierte sich das Überangebot an Tonnage leicht. Wurden im Jahr 2012 noch ca. 355 Panamax Neubauten abgeliefert, verringerte sich die Anzahl der im Jahr 2013 abgelieferten Neubauten um ca. 32 Prozent auf 241 Einheiten. Die Anzahl der Verschrottungen war leicht rückläufig, verblieb aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Jahr 2013 wurden insgesamt 402 Panamax Schiffe verschrottet. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2014 waren nur 31 Verschrottungen von Panamax Schiffen zu verzeichnen, auch in den nächsten Monaten wird mit weniger Verschrottungen gerechnet. Durch die hohe Anzahl der Neubauten in den letzten Jahren sind ca. 43 Prozent der Panamax Flotte jünger als 5 Jahre.

Wie im Vergleich zum Vorjahr gab es leichte Änderungen bezüglich der Anzahl der Gesamtflotte. Die Panamax Flotte zum Ende 2013 betrug ca. 2.200 Einheiten mit einer Gesamttragfähigkeit von ca. 170 Mio. Tonnen DWT.

Für das kommende Jahr 2014 wird weiterhin mit einer großen Anzahl von Neubauablieferungen gerechnet. Es wird erwartet, dass das Verschrottungspotential insgesamt nicht mehr so stark sein wird, wie in den vorherigen Jahren. Das Orderbuch mit Ablieferungen für die nächsten zwei Jahre umfasst aktuell ca. 370 Einheiten, welches bezogen auf den Gesamtbestand der aktuellen Tonnage immer noch fast 20 Prozent beträgt. Aufgrund dieser Entwicklungen ist weiterhin mit einem volatilen Bulkmarkt zu rechnen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2013:

	TEUR	
Vermögen		
Anlagevermögen	2.404	53,8%
Flüssige Mittel	1.815	40,6%
Übrige Aktiva	252	5,6%
	4.471	**100,0%**
Kapital		
Eigenkapital	3.570	79,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	212	4,7%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	689	15,4%
	4.471	**100,0%**

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten.

Bei den **übrigen Aktiva** handelt es sich insbesondere um Forderungen gegen den aktuellen Charterer (TEUR 76) sowie gegen Altcharterer (TEUR 78).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten Rückstellungen für Gewerbesteuern auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 212).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 73), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (TEUR 96),

sonstige Rückstellungen (TEUR 479) und sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 23).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2013 setzt sich wie folgt zusammen (alle Angaben in TEUR):

Eigenkapital	
Kommanditkapital Klassik	5.740
Kommanditkapital Vorzug	1.650
Kapitalrücklage (Agio)	222
Entnahmen	-2.970
Verlustvortrag	-2.668
Jahresüberschuss	1.596
	3.570

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge z.T. saldiert auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 zeigt folgendes Bild (alle Angaben in TEUR):

	Prospekt	**Ist**	**Abweichung**
Einnahmen Zeitcharter	3.908	4.682	774
Sonstige Erträge/Aufwendungen	0	-30	-30
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	187	187
Erträge	**3.908**	**4.839**	**931**
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-1.638	-1.739	-101
Werftkosten	0	-13	-13
Bereederung/Befrachtung	-205	-440	-235
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-191	-7	184
Verwaltungskosten	-134	-147	-13
Gewerbesteuer	0	-32	-32
Sonstige Zinsen	4	-4	-8
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	-88	-88
Abschreibung	-851	-773	78
Aufwendungen	**-3.015**	**-3.243**	**-228**
Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	**893**	**1.596**	**703**

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 4.682 liegen um TEUR 774 über dem prospektierten Wert. Die Abweichung resultiert aus den im Vergleich zum Prospekt höheren Tageseinnahmen. Im Prospekt wurde mit einer Charterrate von USD 12.000 pro Tag kalkuliert, die tatsächliche durchschnittliche Poolrate in 2013 betrug jedoch USD 16.000 pro Tag.

Die **Schiffsbetriebs- und -reisekosten** sind um TEUR 101 höher als prospektiert ausgefallen. Die Überschreitung der Schiffsbetriebskosten resultiert im Wesentlichen aus höheren technischen Kosten.

Die Kosten für **Bereederung/Befrachtung** fallen um TEUR 235 höher aus als prospektiert, da diese in Relation zu den höheren Einnahmen des Schiffes stehen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** fällt aufgrund der vorzeitigen vollständigen Rückführung des Darlehens um TEUR 184 geringer aus. Die vollständige Tilgung des Hypothekendarlehens erfolgte zum 29. Juli 2013.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (alle Angaben in TEUR):

	Prospekt	Ist	Abweichung
Jahresüberschuss	**893**	**1.596**	**703**
+ Abschreibung	851	773	-78
Cash-Flow	**1.744**	**2.369**	**625**
- Tilgung (zum Buchwert)	-747	-1.109	-362
- Gewerbesteuer Unterschiedsbetrag	0	-12	-12
- Sonstige Korrekturen	0	0	0
- Auszahlung	-882	-2	880
in % des nominellen Kapitals	12,0%	0,0%	-12,0%
Liquiditätsergebnis 2013	**115**	**1.246**	**1.131**
+ Liquidität zum 31.12.2012	-94	132	226
Liquidität zum 31.12.2013	**21**	**1.378**	**1.357**

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.369 liegt insbesondere aufgrund der deutlich höheren Einnahmen um TEUR 625 über dem prospektierten Wert.

Das **Hypothekendarlehen** wurde im Berichtsjahr **vollständig getilgt**. Die Gesellschaft ist somit komplett entschuldet.

Im Berichtsjahr erfolgte im Hinblick auf die in 2014 anstehende Dockung des Schiffes keine Auszahlung an die Gesellschafter.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Klassikkommanditisten

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2003	0,00%	0,00%	0,00%
2004	0,00%	0,00%	0,00%
2005	8,00%	11,00%	-3,00%
2006	0,00%	11,00%	-11,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	16,00%	11,00%	5,00%
2010	16,00%	11,00%	5,00%
2011	0,00%	11,00%	-11,00%
2012	0,00%	12,00%	-12,00%
2013	0,00%	12,00%	-12,00%
Summe	**40,00%**	**101,00%**	**-61,00%**

Vorzugskommanditisten

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2003	7,00%	7,00%	0,00%
2004	7,00%	7,00%	0,00%
2005	8,00%	11,00%	-3,00%
2006	0,00%	11,00%	-11,00%
2007	0,00%	11,00%	-11,00%
2008	0,00%	11,00%	-11,00%
2009	16,00%	11,00%	5,00%
2010	16,00%	11,00%	5,00%
2011	0,00%	11,00%	-11,00%
2012	0,00%	12,00%	-12,00%
2013	0,00%	12,00%	-12,00%
Summe	**54,00%**	**115,00%**	**-61,00%**

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00397 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2005 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2005 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2004 zu ermitteln ist, wurde mit TEUR 3.773 bzw. ca. **65,73%** (bezogen auf das Klassik-Kommanditkapital) im Rahmen der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2003 bis 2007 bestätigt. Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist von den Klassikkapital-Kommanditisten bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Vorzugs-Kommanditisten müssen aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung keinen Unterschiedsbetrag versteuern. Die Versteuerung des Unterschiedsbetrages gilt ebenfalls nicht für Klassikkapital-Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer die Unterschiedsbeträge bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen laufenden steuerlichen Ergebnis gemäß Jahresabschluss (alle Angaben in TEUR):

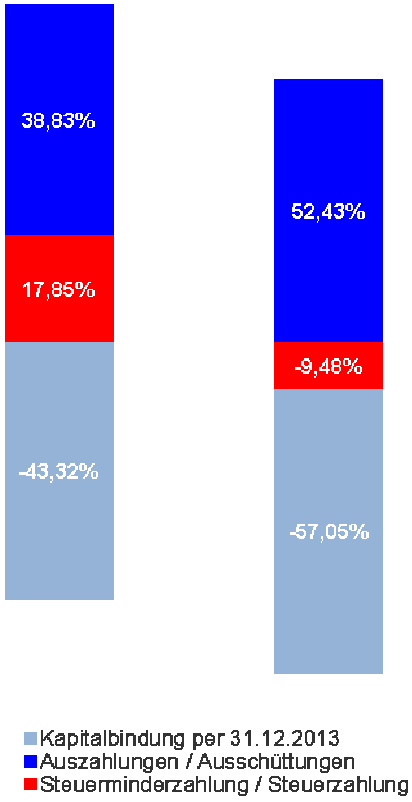
	Prospekt	Ist	Abweichung
lfd. Tonnagesteuergewinn	51	51	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	72	72
Steuerliches Ergebnis gem. § 5a EStG	**51**	**123**	**72**
davon entfällt auf:			
Klassikkapital	40	112	72
in % des nominellen Klassikkapitals	**0,7%**	**4,4%**	**3,7%**
Vorzugskapital	11	11	0
in % des. nominellen Vorzugskapitals	**0,7%**	**0,7%**	**0,0%**

Das laufende steuerliche Ergebnis für das Jahr 2013 beträgt auf Basis des Jahresabschlusses TEUR 123. Auf das Klassikkapital entfällt ein Anteil von TEUR 112 bzw. ca. 4,4%. Auf das Vorzugskapital entfällt ein Anteil von TEUR 11 bzw. ca. 0,7%.

Gebundenes Kapital (beide Tranchen):
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

Beitritt 2003 (Klassikkommanditisten)	**EUR**
Pflichteinlage	-100.000
Agio	-3.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	35.949
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-17.564
Auszahlungen	40.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	**-44.615**

Beitritt 2003 (Vorzugskommanditisten)	**EUR**
Pflichteinlage inkl. Agio.	-100.000
Agio	-3.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	0
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-9.765
Auszahlungen	40.000
Auszahlungen 2003 und 2004	14.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	**-58.765**



8 Zweitmarkt

Im Berichtsjahr wurden Kommanditanteile an der Gesellschaft zu einem Kurs von 37,7% (bezogen auf das Nominalkapital) gehandelt.

9 Pool

Die „Piro“ ist seit 2008 Partner in einem Beschäftigungs- und Einnahmepool, der gegenwärtig aus drei Poolpartnern besteht, wobei ein Poolpartner noch kein Schiff angedient hat.

Die gegenwärtige Poolstruktur stellt sich wie folgt dar:

	Tagesrate (brutto)	**Charterer**	**Laufzeit**
"Piro"	USD 5.400	Hayne Shipping Co. Ltd	bis Ende Mai 2014
"Pugnani"	USD 21.900	Rio Tinto	April 2014 - Juni 2018

Bis zum 02. November 2013 wurden auch die Einnahmen der „Premnitz“ gepoolt. Mit Verkauf des Schiffes im November 2013 ist dieses aus dem Pool ausgeschieden.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate des Geschäftsjahres 2013 betrug rd. USD 16.000 pro Tag.

Die Brutto-Poolrate für das Jahr 2014 wird voraussichtlich rd. USD 16.890 pro Tag betragen.

10 Ausblick

In diesem Geschäftsjahr gab es bisher rd. 14 Ausfalltage, die auf Reparaturen an der Hauptmaschine sowie Reinigungen der Luken und Laderäume zurückzuführen sind.

Seit dem 13. April 2014 befindet sich das Schiff für eine Rundreise von etwa 40 – 50 Tagen in Charter bei Hayne Shipping Co. Ltd. Die Charterrate für diese Rundreise beträgt brutto USD 5.400 pro Tag.

Mit Schreiben vom 20. März 2014 hatte die Geschäftsführung die Gesellschafter über die Erwartung des Charterers Rio Tinto in Kenntnis gesetzt, dass ihm ein moderneres Schiff im Austausch für die „Piro“ für die restliche Chartervertragslaufzeit zur Verfügung gestellt würde. Dieses wurde am 3. April 2014 umgesetzt, indem die Übertragung des Rio-Tinto-Chartervertrages von der „Piro“ auf die „Pugnani“, das Schiff eines Poolpartners, erfolgte. Die „Piro“ ist seit Charterende bei Rio Tinto nun wieder auf Reisebasis, das heißt in kurzfristigen Beschäftigungen, im Pool weiterbeschäftigt.

Mit gleichem Schreiben wurden auch noch einmal die Aspekte eines möglichen Weiterbetriebes des Schiffes sowie eines möglichen Verkaufs beleuchtet. Nach sorgfältiger Abwägung beider Möglichkeiten empfahl die Geschäftsführung den Gesellschaftern im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung den Verkauf des Schiffes in diesem Jahr zum bestmöglichen Preis. Mit Schreiben vom 25. April 2014 wurden die Gesellschafter darüber informiert, dass der Verkaufsbeschluss nicht zustande gekommen ist, da der Mehrheitsgesellschafter, die F. Laeisz GmbH, die Zustimmung zum Verkauf aus verschiedenen Gründen nicht erteilt hatte.

Den verkaufswilligen Gesellschaftern hatte Laeisz jedoch im Gegenzug angeboten, Anteile bis zu einem Gesamtvolumen von EUR 1,75 Mio. zu übernehmen. Die Kaufpreise betrugen für Vorzugskapital 150 % (bezogen auf das Nominalkapital) und für Klassikkapital 54 % (bezogen auf das Nominalkapital).

Die ordentliche Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2013 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2014

Die Geschäftsführung der MS „Piro” GmbH & Co. KG

MS "Piro" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
Einsatztage												
- Prospekt	242	356	360	360	355	360	360	360	355	355	355	**3.818**
- Ist	242	366	348	335	349	366	337	356	309	309	364	**3.681**
Abweichung	0	10	-12	-25	-6	6	-23	-4	-46	-46	9	**-137**
Netto-Chartererträge												
- Prospekt	2.146	3.118	3.278	3.337	3.290	3.398	3.578	3.755	3.908	3.919	3.908	**37.635**
- Ist	2.013	2.830	2.714	3.028	2.762	2.606	4.811	6.654	4.596	3.393	4.682	**40.089**
Abweichung	-133	-288	-564	-309	-528	-792	1.233	2.899	688	-526	774	**2.454**
Schiffsbetriebskosten												
- Prospekt	-933	-1.508	-1.293	-1.331	-1.738	-1.416	-1.455	-1.499	-1.749	-2.213	-1.843	**-16.978**
- Ist	-1.378	-1.538	-1.815	-1.467	-2.029	-1.503	-2.201	-1.858	-3.782	-2.421	-2.192	**-22.184**
Abweichung	-445	-30	-522	-136	-291	-87	-746	-359	-2.033	-208	-349	**-5.206**
Verwaltungskosten												
- Prospekt	-243	-210	-113	-115	-117	-120	-123	-126	-128	-131	-134	**-1.560**
- Ist	-206	-213	-112	-115	-221	-121	-142	-148	-138	-134	-146	**-1.696**
Abweichung	37	-3	1	0	-104	-1	-19	-22	-10	-3	-12	**-136**
Zinsen Fremdkapital												
- Prospekt	-283	-401	-370	-424	-387	-350	-342	-300	-259	-237	-191	**-3.544**
- Ist	-200	-306	-352	-372	-315	-238	-189	-163	-109	-30	-7	**-2.281**
Abweichung	83	95	18	52	72	112	153	137	150	207	184	**1.263**
Gewerbesteuer												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
-Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	-34	-47	-32	**-113**
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	-34	-47	-32	**-113**
Sonstige Zinsen												
- Prospekt	-159	-158	7	10	0	-14	-12	-1	7	5	4	**-311**
- Ist	-158	-159	-12	-24	-19	-4	-5	-4	-3	-8	-4	**-400**
Abweichung	1	-1	-19	-34	-19	10	7	-3	-10	-13	-8	**-89**
Abschreibung												
- Prospekt	-2.331	-1.973	-1.669	-1.412	-1.368	-1.158	-980	-851	-851	-851	-851	**-14.295**
- Ist	-2.284	-1.933	-1.642	-1.389	-1.178	-997	-844	-773	-773	-773	-773	**-13.359**
Abweichung	47	40	27	23	190	161	136	78	78	78	78	**936**
Gründungskosten												
- Prospekt	-2.198	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**-2.198**
- Ist	-2.174	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**-2.174**
Abweichung	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**24**
Sonstiges												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
- Ist	16	197	392	389	279	153	500	-462	68	-53	-88	**1.391**
Abweichung	16	197	392	389	279	153	500	-462	68	-53	-88	**1.391**
Jahresfehlbetrag												
- Prospekt	-4.001	-1.132	-160	65	-320	-340	666	978	928	492	893	**-1.931**
- Ist	-4.371	-1.122	-827	50	-721	-587	1.930	3.229	-175	-73	1.596	**-1.071**
Abweichung	-370	10	-667	-15	-401	-247	1.264	2.251	-1.103	-565	703	**860**
steuerliches Ergebnis												
Klassikkapital												
- Prospekt	-37,6%	-24,9%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	**-56,2%**
- Ist	-48,0%	-23,9%	3,2%	3,2%	3,2%	2,4%	6,2%	7,5%	3,1%	3,1%	4,4%	**-35,6%**
Abweichung	-10,4%	1,0%	2,5%	2,5%	2,5%	1,7%	5,5%	6,8%	2,4%	2,4%	3,7%	**20,6%**
Vorzugskapital												
- Prospekt	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	**12,7%**
- Ist	0,9%	5,5%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	**12,7%**
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	**0,0%**
Auszahlungen												
Klassikkapital												
- Prospekt	0,0%	0,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	12,0%	12,0%	**101,0%**
- Ist	0,0%	0,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	16,0%	0,0%	0,0%	0,0%	**40,0%**
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	5,0%	-11,0%	-12,0%		**-61,0%**
Vorzugskapital												
- Prospekt	7,0%	7,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	11,0%	12,0%	12,0%	**115,0%**
- Ist	7,0%	7,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,0%	16,0%	0,0%	0,0%	0,0%	**54,0%**
Abweichung	0,0%	0,0%	-3,0%	-11,0%	-11,0%	-11,0%	5,0%	5,0%	-11,0%	-12,0%	-12,0%	**-61,0%**
Tilgung in TUSD												
- Prospekt	204	814	814	814	814	814	814	814	814	814	814	**8.344**
- Ist	204	814	814	814	814	1.017	1.832	2.239	814	814	1.221	**11.397**
Abweichung	0	0	0	0	0	203	1.018	1.425	0	0	407	**3.053**

MS "Piro" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de
Elmar Conrads-Hassel – ra.conrads-hassel@t-online.de
Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2013
- mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2014 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat auch in 2013 entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Sachen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.
Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 02.07.2013 haben neben der Geschäftsführung, dem Bereederer und der Treuhänderin auch der steuerliche Berater sowie der Abschlussprüfer teilgenommen, weshalb sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.
Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

2013:

Die "Piro" hat sich im laufenden Schiffbetrieb als besser erwiesen, als der Markt ihr zubilligt: Bis auf knapp einen Tag lief unser Schiff störungsfrei.

Bis zum 02.11.2013 wurden die Einnahmen der "Piro" und der "Premnitz" gepoolt. Mit Ablauf des 02.11.2013 ist auch noch die "Premnitz" aus dem Pool ausgeschieden, die schöne Rio-Tinto-Charter konnte die "Piro" dann bis zum Jahresende alleine vereinnahmen.

Seit 29.07.2013 ist unsere Schiffgesellschaft im Übrigen bankverbindlichkeitenfrei, das Schiffshypothekendarlehen wurde vollständig getilgt.

Im Hinblick auf die in 2014 anstehende Werftzeit sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, die vorhandene Liquidität in der Gesellschaft zu belassen und keine Auszahlungen an uns Gesellschafter zu leisten.

2014:

Die Sorgen, die ich im letztjährigen Beiratsbericht geäußert habe, beginnen sich langsam zu realisieren. Wir hatten in diesem Jahr bereits 14 Ausfalltage, die jeweils hälftig auf Reparaturen an der Hauptmaschine sowie auf Reinigungsarbeiten an den Luken und Laderäumen zurückzuführen sind. Auch wenn die vorhandenen Risse im Zylinderblock ständig beobachtet werden, beruhigt mich dies nicht so richtig. Gleiches gilt für die bisher noch nicht aufgetretenen Risse in der Außenwand. Bitte sind Sie mir nicht böse, wenn ich wiederholt an die Erfahrungen mit der "Powhatan" erinnere, die nach dem Verkauf nur mit hohem Aufwand zum Übergabeort gebracht werden konnte.

In diesem Jahr ist zum 3. Mal der Versuch gescheitert, die "Piro" zu verkaufen. Dieses Mal fand sich kein Kaufinteressent. Ich kann deshalb die ablehnende Haltung des Mehrheitsgesellschafters Laeisz verstehen, der bei der gestellten Verkaufs-Abstimmungsfrage mit "nein" gestimmt hat, weil er befürchtet hat, die Geschäftsführung würde die "Piro" sofort an einen Schrotthändler verkaufen. Gleichwohl bin ich wie 95 % der anderen Mitgesellschafter der Auffassung, dass die ursprünglich geplante kostenaufwendige Werftreparatur aus wirtschaftlichen Gründen nicht durchgeführt werden sollte. Und in der Werft nur die allernotwendigsten Reparaturen durchzuführen, wird "am langen Ende" mehr kosten und weniger einbringen, als durch einen Verkauf ohne Werftzeit erzielt werden kann.
Honorig finde ich, dass Laeisz uns Mitgesellschaftern ein Übernahmeangebot unterbreitet hat, dass uns derzeit besserstellen würde, als wenn jetzt die "Piro" zum Schrottpreis verkauft worden wäre. Jeder Gesellschafter kann deshalb für sich entscheiden, ob er sein Invest beendet oder weiterhin in der Gesellschaft bleibt ("jeder Gesellschafter kann, aber kein Gesellschafter muss verkaufen").

Auf der Beiratssitzung vom 16.05.2014 hat der Beirat mit der Geschäftsführung auch den Jahresabschluss zum 31.12.2013 eingehend besprochen, der vom Abschlussprüfer geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist. Der Beirat ist mit der Geschäftsführung übereingekommen, auch in diesem Jahr die ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen, auch um Kosten zu sparen. Die jetzigen Beschlussvorlagen wurden einvernehmlich zwischen Geschäftsführung und Beirat erarbeitet. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung danke ich für ihre nun schon seit vielen Jahren geleistete gute Arbeit, Herrn Conrads-Hassel und Herrn Juniel für die unverändert angenehme und kollegiale Zusammenarbeit. Auch in ihrem Namen grüße ich Sie herzlich

Peter Bretzger
- Beiratsvorsitzender –
Rostock, den 16.05.2014

certis.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 24. Februar 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
Seeschiff		2.403.978,00	3.178
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Betriebsstoffe		28.642,78	84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154.167,66		350
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	21.005,39		47
		175.173,05	407
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.814.880,15	330
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		47.892,68	43
		4.470.566,66	4.042

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
Kapitalanteile			
1. Komplementäreinlage	0,00		0
2. Kommanditeinlagen	3.569.751,89		1.976
		3.569.751,89	1.976
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	229.755,85		230
2. Sonstige Rückstellungen	479.012,59		478
		708.768,44	708
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.112
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.110,79		91
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	95.802,83		117
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.132,71		38
		192.046,33	1.358
		4.470.566,66	4.042

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	EUR	EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.682.050,63	3.272
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	142.117,08		267
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.455.015,93		1.467
		1.597.133,01	1.734
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	637.712,29		674
b) Soziale Abgaben	5.050,00		5
		642.762,29	679
4. Sonstige betriebliche Erträge		275.694,48	3.847
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		305.153,17	3.920
6. Reedereiüberschuss		**2.412.696,64**	**786**
7. Abschreibungen		773.590,00	774
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.906,04	39
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**1.628.200,60**	**-26**
11. Steuern vom Ertrag		32.418,25	47
12. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)		**1.595.782,35**	**-73**
13. Gutschrift auf Kapitalkonten (Vj.: Belastung)		-1.595.782,35	73
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung		**0,00**	**0**

MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Anhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach Vorschriften des HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beruhen, werden gemäß Art. 67 Abs. 4 EGHGB fortgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2009 nach degressiver Methode mit 15,38 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 13 Jahren. Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90 je Tonne Leergewicht (TEUR 857) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Langfristige Forderungen in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist alleinige Eigentümerin der Marlo Navigation Ltd., Monrovia, Liberia, einer Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind vollständig eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitenspiegel im Einzelnen dargestellt.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 212, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 26.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 219). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1 (Vj.: TEUR 14).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Treuhandvergütung (TEUR 44) und Kursverluste (TEUR 122). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 48 (Vj.: TEUR 1).

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen betragen insgesamt TEUR 7.390. Durch getätigte Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.307 wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Piro" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Piro" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär-GmbH sind:

Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg;

Volker Redersborg, Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aktuell aus folgenden Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger (Vorsitzender), Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim an der Brenz;

Elmar Conrads-Hassel (stellvertretender Vorsitzender), Rechtsanwalt, Bonn;

Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2013 von EUR 1.595.782,35 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 24. Februar 2014

Heike Janßen	Volker Redersborg
Geschäftsführer	Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
Sachanlagen										
Seeschiff	15.764.380,89	0,00	0,00	15.764.380,89	12.586.812,89	773.590,00	0,00	13.360.402,89	2.403.978,00	3.178

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

		davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
	Insgesamt EUR	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154.167,66	154.167,66	0,00	0,00		
	(349.285,61)	(349.285,61)	(0,00)	(0,00)		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00		
	(10.000,00)	(10.000,00)	(0,00)	(0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	21.005,39	21.005,39	0,00	0,00		
	(47.124,71)	(47.124,71)	(0,00)	(0,00)		
	175.173,05	175.173,05	0,00	0,00		
	(406.410,32)	(406.410,32)	(0,00)	(0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	* Schiffshypothek
	(1.112.359,09)	(742.601,60)	(369.757,49)	(0,00)	(1.112.359,09)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.110,79	73.110,79	0,00	0,00		
	(91.085,34)	(91.085,34)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	95.802,83	95.802,83	0,00	0,00		
	(117.023,22)	(117.023,22)	(0,00)	(0,00)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.132,71	23.132,71	0,00	0,00		
	(37.952,32)	(37.952,32)	(0,00)	(0,00)		
	192.046,33	192.046,33	0,00	0,00		
	(1.358.419,97)	(988.662,48)	(369.757,49)	(0,00)		

* Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute waren ferner durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung" als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschifffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz-Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

SCHIFFAHRTSTREUHAND –
PARTNERSCHAFT AUF HOHEM NIVEAU

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND GMBH ist Ihr Partner auch bei vielen Beteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder beobachten wir laufend die Schifffahrtsmärkte sowie die Entwicklung der Beteiligung.

Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. Unter anderem fordern wir bei den Anlegern die Einzahlungsraten an, stehen laufend für die Beantwortung von Fragen der Anleger hinsichtlich der Beteiligung zur Verfügung und übermitteln die im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Informationen und Unterlagen über die wirtschaftliche Situation der Schiffsgesellschaft an die Anleger. Hierzu zählen z.B. die Jahresabschlüsse und die Berichte der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft über deren Lage und Entwicklung. Als Zahlstelle ermitteln wir den Betrag der auf die Anleger entfallenden Auszahlungen, fordern von der Schiffsgesellschaft die hierfür nötigen Mittel an und nehmen die Auszahlung an die Anleger vor. Während der gesamten Laufzeit der Beteiligung führen wir die steuerlichen Kapitalkonten und verteilen die steuerlichen Ergebnisse auf Anlegerebene. Auf Wunsch und nach Weisung der Anleger üben wir die Rechte aus der Kommanditbeteiligung anteilig entsprechend der Höhe der Beteiligung der Anleger aus.

Seit 1995 haben über 13.000 Anleger circa 850 Mio. Euro in 57 von der M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND GMBH betreute Beteiligungsgesellschaften investiert und vertrauen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und erfahrenen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden.

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de

M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com